

### **Spielbericht FV Öschelbronn : SpVgg Zaisersweiher**

Öschelbronn war keine Mannschaft, die man unterschätzen sollte. Das hat sie unlängst gezeigt gegen andere Mannschaften. In der Anfangsphase zeigte Zaisersweiher auch, dass man den Gastgeber keineswegs unterschätzte, nur weil es sich um eine zweite Mannschaft handelte und man ging hochkonzentriert zu Werke. Und Zaisersweiher erwischte dann auch gleich einen optimalen Start. In der 3. Spielminute legte Deniz Öztürk für Robin Knothe auf. Das Schüsse von Robin Knothe war zwar platziert aber nicht sehr hart und der Ball kurgelte ins Tor zum 0:1. Was hatte sich der Öschelbronner Torhüter Rade Gagic da gedacht? Die Führung hielt leider nur 10 Minuten. Nach einem Eckball köpfte der Öschelbronner Aleksander Dzonlaga den Ball aus sehr kurzer Entfernung am kurzen Pfosten zum 1:1 ein. Aus dieser Position darf man unmöglich ein Gegentor bekommen! Zaisersweiher hatte einige weitere gute Chancen, die nicht genutzt wurden, ehe in der 37. Spielminute das 1:2 gelang. Deniz Öztürk kam im Strafraum zum Schuss und der Ball rollte über den Öschelbronner Keeper hinweg. Auch bei diesem Tor machte der Torhüter keine besonders gute Figur. Die Führung für Zaisersweiher zur Halbzeitpause war jedoch verdient. Nach der Pause stellte Zaisersweiher ihre Angriffsbemühungen zunächst ein und verwaltete nur das Ergebnis. Dies hatte zur Folge, dass Öschelbronn immer häufiger im SpVgg-Strafraum auftauchte. Als dann in der 77. Spielminute auch noch Deniz Öztürk mit Gelb/Rot vom Platz musste, schien es nochmals spannend zu werden. Doch Zaisersweiher hatte die richtige Antwort parat. Robin Knothe erzielte mit seinem schwächeren linken Fuß das beruhigende 1:3 in der 83. Spielminute. Das Tornetz hätte dieser Ball sicherlich auch nicht durchschlagen, aber man sieht, dass man manchmal einfach nur den Mut aufzubringen hat, um den Torabschluss zu suchen. Und dieser Mut wurde hier belohnt. Das 1:4 in der 88. Spielminute durch einen Drehschuss von Maximilian Herzog war nun wirklich unhaltbar für den Öschelbronner Torhüter. So deutlich wie das Ergebnis es scheinen lässt, war der Unterschied aber nicht. Aber man muss auch hoch anrechnen, dass der Mannschaft in Unterzahl noch weitere 2 Tore gelungen sind.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, M. Kowolik, P. Hagmaier (76. S. Topal), S. Metzinger, A. Wyrich (22. H. Kolb), M. Herzog, D. Österle, R. Knothe, O. Özcan (73. F. Besler), L. Huber, D. Öztürk